

Bachelor nur noch nach vier Jahren

Schon vor zwei Jahren setzte die private Zeppelin-Universität in Friedrichshafen ein Zeichen gegen den Turbo-Bachelor. Sie führte ein Stipendium ein und ermöglichte an Tiefgang interessierten Hochschülern zwei Extra-Semester. Das Interesse war so groß, dass die Uni nun die Ausnahme zur Regel macht: Vom Herbst 2011 an streckt sie alle Bachelor-Studiengänge um ein Jahr. Statt nach drei Jahren erhalten Studenten erst nach vier Jahren ihren Abschluss in Wirtschafts-, Politik- und Verwaltungs- oder Kulturwissenschaften. „Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Studenten ihr



Stephan Jansen, Präsident der Zeppelin-Uni in Friedrichshafen. Foto: ddp

Studium selbst nicht als gut empfanden“, sagt Uni-Präsident Stephan Jansen. Für eigene Projekte, Auslandssemester und vertiefte Lektüre blieb zu wenig Zeit. Dabei herrschen an der privaten Hochschule mit drei Bachelor-Fächern und nur 750 Studenten ohnehin schon gute Studienbedingungen. Einen Haken hat das längere Studium: An der Privat-Uni zahlen die Studenten dadurch mehr Studiengebühren. Ein Bachelor kostet nun bis zu 35 000 Euro.

Vierjährige Bachelor-Studiengänge werden bundesweit bisher selten angeboten. In Baden-Württemberg fördert das Wissenschaftsministerium aber an zwölf Hochschulen Pilotprojekte für „Studienmodelle individueller Geschwindigkeit“. So ist nun in Konstanz der Bachelor in Psychologie und Informatik vierjährig, an der Uni Tübingen in Physik. *fvb*

Abschied vom Turbo-Bachelor

Studium Die Zeppelin-Universität
in Friedrichshafen verlängert
um ein Jahr. *Von Frank van Bebber*

Der Bachelor galt als Kampfansage an Bummelstudenten: Nun entdeckt die Zeppelin-Universität Friedrichshafen die Langsamkeit wieder. Sie verlängert alle Bachelorstudiengänge von drei auf vier Jahre. Die Privatuni reagiert damit nach eigener Einschätzung so konsequent wie keine andere deutsche Uni auf Kritik am Bachelor. Schon vor knapp zwei Jahren setzte die private Zeppelin-Universität in Friedrichshafen ein Zeichen gegen den Turbo-Bachelor. Sie führte ein Stipendium für Langzeitstudenten ein und ermöglichte an Tiefgang interessierten Hochschülern zwei Extrasemester. Das Interesse an der Verlängerung war so groß, dass die Universität nun die Ausnahme zur Regel macht: Vom Herbstsemester 2011 an streckt sie alle Bachelorstudiengänge um ein Jahr. Statt nach drei Jahren erhalten Studenten erst nach vier Jahren ihren Abschluss in Wirtschafts-, Politik- und Verwaltungs- oder Kulturwissenschaften.

„Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Studenten ihr Studium selbst nicht als gut und befriedigend empfanden“, sagt Uni-Präsident Professor Stephan A. Jansen. Für eigene Projekte, Auslandssemester und vertiefte Lektüre blieb kaum Zeit. Dabei herrschen an der privaten Hochschule mit drei Bachelorfächern und 750 Studenten Bilderbuchbedingungen – anders als an staatlichen Massenuniversitäten. Das Wohlwollen des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums ist der Zeppelin-Universität dabei sicher. Die Kritik an einem Studium, in dem keine Zeit mehr für eigene Gedanken blieb, hat auch anderswo Wirkung gezeitigt. Das Ministerium unterstützt an zwölf Landeshochschulen Pilotprojekte für „Studienmodelle individueller Geschwindigkeit“. An der Uni Konstanz ist der Bachelor in Psychologie und Informatik vierjährig, an der Uni Tübingen jener in Physik.

Noch aber ist der längere Bachelor die Ausnahme. Von 362 Bachelorstudiengängen an baden-württembergischen Universitäten liefen im Sommersemester nur vier über acht Semester. Dabei ist das zu hohe Alter deutscher Absolventen kein Argument mehr, seit das Gymnasium auf acht Jahre verkürzt wurde – nun fällt auch noch die Wehrpflicht weg. Schon gibt es in Friedrichshafen und anderswo Studenten unter 18 Jahren, bei denen noch die Eltern Anträge unterschreiben müssen. Einziger Haken: durch die längere Studienzeit steigen die Studiengebühren. Ein Bachelorstudium kostet dann bis zu 35 000 Euro.



Rhein-Zeitung	Suchbegriff: Zeppelin University	
18.12.2010	Verbreitete Auflage: 203.911	Anzeigenäquivalenz:
Tageszeitung / täglich	Reichweite: 358.881	Seite: 7 / unten Mitte

31653 - 2 - GK - TZ - 17871003 -

Private Zeppelin-Uni weitet ihren Bachelor aus

Bildung Hochschule am Bodensee erhöht Studienzeit von drei auf vier Jahre - Zeit für Reflexion und Ideen statt Tempo

■ **Friedrichshafen.** Die Zeppelin-Universität (ZU) in Friedrichshafen am Bodensee stellt laut einer Pressemitteilung als erste deutsche Hochschule ab Herbstsemester 2011 die Regelstudienzeiten ihrer gesamten Bachelor-Studiengänge um – von bisher drei auf vier Jahre. Damit reagiert die Universität auf das verkürzte Abitur, die internationalen Standards und ihren Anspruch auf ein forschungsorientiertes und persönlichkeitsbildendes Studium, heißt es in dem Schreiben der Universität.

Den Studierenden soll dadurch vor allem mehr Zeit für eigene Forschungs- und Projektstudien gegeben werden. Die beiden wesentlichen Neuerungen zu den vielfach ausgezeichneten Studiengängen: das interdisziplinäre und methodenbasierte „Zeppelin-Jahr“ in den ersten beiden Semestern, verbunden mit einem eigenen For-

schungsprojekt in Kleingruppen, und das „Humboldt-Jahr“ mit einem individuellen Forschungsprojekt an einem Lehrstuhl beziehungsweise am Forschungsverbund der ZU oder an einer Partneruniversität.

ZU-Präsident Professor Stephan A. Jansen erklärt: „Die langjährigen Erfahrungen im Bologna-Prozess hatten es bereits angedeutet, die Bildungstreibenden haben es gefordert, wir setzen es mit knapp zweijähriger sorgfältiger Vorbereitung konsequent um: mehr Eigenzeit für Eigenwilliges, mehr Reflexion als bloße Übersichtsveranstaltungen, mehr Nachfragemöglichkeit als beschleunigtes Angebot.“ Hinzu kommt, dass der vierjährige Bachelor an Spitzenuniversitäten inzwischen internationaler Standard ist und so die Anschlussfähigkeit auch bei verkürztem Abitur gesichert bleibt.

Erste Erfahrungen hatte die ZU bereits mit ihrem Stipendienprogramm für „begabte Langzeitstudierende“ gemacht. „Bildung ist nicht bestellbar, sie ist ein vom Studierenden aus zu denkender Prozess, der gerade bei Erfolg diese wissensdurstige und nachhaltige Neugier und damit Zeitbedarfe auslöst“, so Gründungspräsident Jansen.

Eine weitere Neuerung ist auch mit Blick auf die Aussetzung der Wehrpflicht entstanden: Ein Vorpraktikum wird mindestens sechs Wochen auf einem Schiff, in einem Museum, Theater, bei einem Entwicklungshilfeprojekt, einer Partei, einem Wohlfahrts- oder Sozialunternehmen absolviert. „Wir wollen dem Zeitgeist der beschleunigten Bildung etwas entgegensetzen: Erfahrung“, sagte Jansen.

Die Anpassung der Regelstudienzeit betrifft alle drei Studiengän-



Überfüllte Hörsäle wie hier in Köln, ein Studium im Schnelldurchlauf? Die private Zeppelin-Universität schlägt einen anderen Weg ein. Foto: dpa

ge der ZU: Politik- und Verwaltungswissenschaft, Kultur- und Kommunikationswissenschaften sowie Wirtschaftswissenschaften. Der nächste Bewerbungsschluss ist der 10. April 2011.

➔ Die Zeppelin-Universität entscheidet sich für „ein Jahr mehr Zeit für Geist, Entwicklung und Reife“, bloggt unser Chefredakteur Christian Lindner auf blog.rhein-zeitung.de



Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten kam im Bachelor bisher viel zu kurz, sagen die Kritiker. (Bild: AP)

Weniger verschult, stärker vertiefend

Zeppelin-University Friedrichshafen verlängert Regelstudienzeit bei Bachelor-Studiengängen

Von Thomas Wagner

Die Proteste gegen die Umsetzung des Bologna-Prozesses haben zumindest am Bodensee gefruchtet: Die private Zeppelin-University in Friedrichshafen verlängert alle ihre Bachelor-Studiengänge von bislang drei auf vier Studienjahren. In dieser Form ist dies ein bundesweit einmaliger Schritt.

Die Zeppelin-University reagiert auf die Kritik an der Umsetzung des Bologna-Prozesses. Ab dem Herbstsemester 2011 wird die Regelstudienzeit aller Studiengänge von drei auf vier Semestern ausgeweitet. Präsidiumsmitglied Tim Göbel:

"Das war sicherlich der Punkt, dass bei diesem Schnelligkeits-Wahn der Bologna-Zeiten ein bisschen die Idee verloren gegangen ist, das Studium etwas mit Selbststudium zu tun hat, mit Zeiten, die man braucht, um sich wissenschaftliches Arbeiten zu erschließen, um einige Themen zu identifizieren, mit denen man sich beschäftigen möchte, um vielleicht umzustellen von reiner Vermittlung von Wissen auf dann Ermittlung von Wissen."

Dies sollte, sagen die Bildungsplaner an der kultur- und wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteten Zeppelin-University, eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Doch die dreijährigen Regelstudienzeiten bis zum Bachelor hätten zu einem verschulten Studienplan geführt. Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten komme dabei viel zu kurz.

Daneben bleibe bei einer dreijährigen Regelstudienzeit wenig Raum für studienbegleitende Angebote und für Auslandsaufenthalte. All dies sei aber wichtig. Schließlich ist der Bachelor als selbstständiger, vollwertiger Hochschulabschluss geplant - und eben nicht nur als "Durchgangsstation" zu einem darauf folgenden Masterstudium.

Dabei ist die Verlängerung der Regelstudienzeiten von drei auf vier Jahren im internationalen Vergleich nichts unbedingt Neues. "Alles schon mal da gewesen" sagt Professor Eckhard Schröter, der an der Zeppelin-University Verwaltungswissenschaften lehrt. Schröter weist darauf hin ...

"... dass es in vielen Ländern, gerade auch in Nordamerika und in Großbritannien, Erfahrungen zunächst mit dreijährigen Bachelor-Programmen gab, die aber dann sehr schnell, in den 70er- und 80er-Jahren, fast vollständig auf vierjährige Programme übertragen worden sind. Und das hat natürlich auch etwas mit den dortigen Anforderungen zu tun gehabt, so dass ich mir nicht vorstellen kann, dass es in Europa eine wesentlich andere Entwicklung gibt, wenn wir uns an den gleichen Standards orientieren."

Hinzu kommt: Die Studienanfänger werden immer jünger. Zwölf Jahre Gymnasium statt bisher 13, zudem der Wegfall von Wehr- und Zivildienst bei den Männern - da könne man das zusätzliche Jahr in der Hochschulausbildung durchaus verschmerzen. So sehen das auch viele Studierende selbst. Irina Spokoinyi und Hanning von Spiegel studieren in Friedrichshafen 'Corporate Management and Economics'

- und befürworten die vierjährige Regelstudienzeit:

"Ich glaub', der wesentliche Unterschied ist, dass man im Studium die Chance hat, all die Möglichkeiten, die man kennen lernt, zu vertiefen, dass man plötzlich die Zeit hat, die Zeit auch zu nehmen, mit einem Thema sich intensiv zu beschäftigen. Und das ist ganz wichtig. Da muss man schon auch mal auf Selbststudium gehen. Und die Möglichkeit hat man im vierjährigen Bachelor-Studium im Gegensatz zum dreijährigen."

"Ich stehe kurz vor dem Abschluss meines Studiums. Die bisherigen zweieinhalb Jahre waren relativ vollgepackt mit Projekten. Ich betrachte das Studium als elementare Erfahrung meines Lebens. Ich betrachte es auch als Selbstfindungsphase. Und deswegen würde ich auch dieses zusätzliche Jahr immer begrüßen."

Mit der Umstellung ihrer gesamten Bachelor-Studiengänge ist die Zeppelin-University bundesweit Vorreiter. Doch auch staatliche Hochschulen gehen daran, einzelne Studiengänge zu reformieren. Die Unis Konstanz und Tübingen wollen im Rahmen eines Pilotversuchs ihre Psychologie- und Physikstudiengänge von drei auf vier Jahren ausweiten. Margret Wintermantel, Präsidentin der Hochschul-Rektorenkonferenz, schaut zudem neugierig darauf, was die Zeppelin-University am Bodensee da ausprobiert:

"Es gibt ja eine Kritik an der Verschulung und an der Tendenz zur Verschulung in manchen Bachelor-Programmen. Und dem muss man entgegentreten: Die Studierenden sollen eigenständig lernen. Und sie sollen in gewisser Weise Zeit haben, ihre Kompetenzen zu erwerben und ihr Wissen aufzubauen. Ich würde nicht grundsätzlich sagen: Alle Bachelor-Studiengänge sollten jetzt alle eine bestimmte Länge haben. Das muss man einfach abhängig davon machen, was das Ziel ist, was die Kompetenzen sind, die aufgebaut werden sollen. Und dann kann man im Rahmen der europäischen Studienarchitektur natürlich auch vierjährige Bachelors machen."

An der Zeppelin-University in Friedrichshafen geht der Umbau der Bachelor-Studiengänge ohnehin über die zeitliche Verlängerung hinaus. Beispiel: Das so genannte "Humboldt-Jahr" in den letzten beiden Semestern. Hier geht es um Projektarbeit der Bachelor-Studierenden, die in dieser Form innerhalb der dreijährigen Regelstudienzeit nicht möglich wäre. Tim Göbel vom Hochschul-Präsidium:

"Im Humboldt-Jahr hat der Student die Möglichkeit, ein vollständiges Jahr in Begleitung eines Professor zu einem eigenen Thema zu arbeiten und auch ein Ergebnis zu präsentieren: Sei das jetzt eine wissenschaftliche Arbeit, eine Ausstellung - das kann ein Kongress sein, der organisiert wird. Das muss nicht zwingend in Friedrichshafen am Bodensee realisiert werden. Das kann auch bei unseren Partnern in Berkley und in Berlin der Fall sein. Und ich glaube, das ist wirkliche Eigenzeit, die im Studium dann ermöglicht wird."

Zeppelin University gGmbH



dapd
nachrichten gmbh

dapd (ddp)	>	Suchbegriff: Zeppelin University	
15.12.2010		Verbreitete Auflage:	Anzeigenäquivalenz:
Nachrichtenagentur / täglich		Reichweite:	

31653 - 14 - JL - NA - 17824296 -

DDP ddp Mittwoch, 15. Dezember 2010 11:06:45

Bildung\\Hochschulen\\Bachelor

Zeppelin Universität verlängert Bachelor-Studium

Friedrichshafen (dapd-bwb). Die private Zeppelin Universität in Friedrichshafen verlängert alle Bachelor-Studiengänge von drei auf vier Jahre. "Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Studenten ihr Studium selbst nicht als gut und befriedigend empfanden", sagte Universitätspräsident Stephan A. Jansen der "Stuttgarter Zeitung" (Mittwochausgabe). Ab dem Herbstsemester 2011 erhalten die Studenten erst nach vier statt nach drei Jahren ihren Abschluss in Wirtschafts-, Politik-, Verwaltungs- oder Kulturwissenschaften.

Bereits vor zwei Jahren hatte die Universität ein Stipendium für Langzeitstudenten eingeführt und den Studenten, die mehr Vertiefung wünschten, zwei zusätzliche Semester ermöglicht. Das Interesse an der Verlängerung war laut dem Zeitungsbericht so groß, dass vom Herbstsemester 2011 an alle Bachelorstudiengänge um ein Jahr verlängert werden. Durch die längere Studienzeit steigen allerdings auch die Studiengebühren. Ein Bachelorstudium kostet dann bis zu 35.000 Euro.

dapd/wca

Zeppelin Uni verlängert Bachelor auf vier Jahre

Als erste deutsche Hochschule verlängert die private Zeppelin University in Friedrichshafen ihr Bachelorstudium von drei auf vier Jahre. Die Uni will ihren derzeit 752 Studenten durch das zusätzliche Jahr „mehr Eigenzeit für Eigenwilliges“ ermöglichen, so Unipräsident Stephan Jansen: „Wir wollen dem Zeitgeist der beschleunigten Bildung etwas entgegensetzen: Erfahrung.“ Zuletzt hatte es bundesweit immer wieder Kritik gegeben an dem „Schmalspur-Bachelor“. Für die Zeppelin-Uni ist die Verlängerung jedoch auch eine Möglichkeit, ein weiteres Jahr lang Studiengebühren in Höhe von fast 8000 Euro zu erheben. Denn auch bislang gab es für Studenten, die ein gutes Konzept für eine Forschungsarbeit vorlegen, die Möglichkeit, ein siebtes Semester an die Regelstudienzeit anzuhängen – und zwar gebührenfrei. Jansen nannte das seinerzeit „Langzeitstudienprämie“. *FTD*

Der lange Bachelor; Die Privatuni Friedrichshafen verlängert ihre Studiengänge auf vier Jahre

RUBRIK: WISSEN_FORSCHEN; S. 32 Ausg. 20830

LÄNGE: 325 Wörter

Schon vor knapp zwei Jahren setzte die private **Zeppelin**-Universität in Friedrichshafen ein Zeichen gegen den Turbo-Bachelor. Sie führte ein Stipendium für Langzeitsstudenten ein und ermöglichte an Tiefgang interessierten Studierenden zwei Extra-Semester. Das Interesse an der Verlängerung war so groß, dass die Uni nun die Ausnahme zur Regel macht: Ab Herbstsemester 2011 streckt sie alle Bachelor-Studiengänge um ein Jahr. Statt nach drei Jahren erhalten Studenten erst nach vier Jahren ihren Abschluss in Wirtschafts-, Politik- und Verwaltungs- oder Kulturwissenschaften.

"Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Studenten ihr Studium selbst nicht als gut und befriedigend empfanden", sagt Präsident Stephan A. Jansen. Für eigene Projekte oder Auslandssemester blieb kaum Zeit. Dabei herrschen an der privaten Hochschule mit drei Bachelor-Fächern und 750 Studenten Bilderbuch-Bedingungen - anders als an staatlichen Massenunis. Auch Jansen weiß darum, dass es ein starkes Signal ist, wenn er beim Bachelor auf die Bremse tritt.

Das Wohlwollen des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums ist der **Zeppelin**-Universität dabei sicher. Die Kritik an einem Studium, in dem keine Zeit mehr für eigene Gedanken blieb, hat auch anderswo Wirkung gezeigt. Das Ministerium unterstützt an zwölf Hochschulen Pilotprojekte für "Studienmodelle individueller Geschwindigkeit". An der Uni Konstanz ist der Bachelor in Psychologie und Informatik vierjährig, an der Uni Tübingen jener in Physik.

Ihre Masterstudiengänge verkürzt die **Zeppelin**-Uni nicht. Anders als etwa an der Uni Tübingen, wo auf einen vierjährigen Physik-Bachelor aufbauend nur ein einziges Masterjahr folgt. Vier Jahre Bachelor und zwei Jahre Master - macht zwölf Semester. Einziger Haken des längeren Studiums an der ZU: Durch die um ein Jahr längere Studienzeit steigen an der Privat-Uni die Studiengebühren um einige tausend Euro. Ein Bachelor-Studium kostet bis 35 000 Euro.
Frank van Bebber